

An der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg ist ab 01.01.2021 die Stelle eines

Verwaltungsmitarbeitenden (m/w/d) im Bereich Personalsachbearbeitung (Teilzeitstelle 75%)

zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Eine unbefristete Anschlussbeschäftigung ist vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bearbeitung aller in der Hochschule anfallenden Personalangelegenheiten von der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- eigenverantwortliche Erstellung und Bearbeitung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen
- Durchführung der EDV-gestützten Gehaltsabrechnung (lexware)
- Bearbeitung und Beratung in allen Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts sowie des Tarifrechts und Arbeitsrechts
- Erstellen von Statistiken
- Stellenbewirtschaftung, Stellenausgabennachweise für Verwendungsnachweise
- Unterstützung der WissenschaftlerInnen bei der Erstellung von Budgetplänen für Drittmittelanträge

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium für den gehobenen nichttechnischen Dienst oder vergleichbare Ausbildung im Verwaltungs-, Personal- oder kaufmännischen Bereich
- nachgewiesene Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung im Personalwesen des öffentlichen Dienstes
- qualifizierte EDV-Kenntnisse: Excel, Lexware professional oder vergleichbares Gehaltsabrechnungsprogramm
- sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, Organisations- und Kommunikationstalent, Teamfähigkeit und Einsatzfreude sind für Sie selbstverständlich
- gute Englischkenntnisse
- Erfahrungen in der Wissenschaftsverwaltung sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre. Die Stelle ist für berufliche Wiedereinsteiger geeignet. Die Vergütung richtet sich je nach Qualifikation/Erfahrung bis zur Entgeltgruppe E 9b TV-L.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens zum 2. Oktober 2020** per E-Mail (in einem PDF-Dokument) an: verwaltungsleitung@hfjs.eu

Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt